

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
<i>I. Bedingungen: Struktur und Entwicklung der Wiedergutmachung ..</i>	19
1. Frühe Regelungen unter amerikanischer Besatzung	19
Vermögenskontrolle und US-Rückerstattungsgesetz (19) – Staatskommissariate und Entstehung der Landesämter (26) – Erste Fürsorgeleistungen (31) – Wiedergutmachung durch „Sühnegelder“ (35) – Der Weg zur bundeseinheitlichen Wiedergutmachung (42)	
2. Wiedergutmachung als Rechtsgebiet	48
Bund-Länder-Problematik (48) – Rechtsanwälte der Berechtigten (53) – Juristisches Neuland (59)	
3. Organisation der Wiedergutmachung in Bayern	64
Haushaltsmittel und Finanzierungsmodelle (64) – Aufbau der Verwaltung (71) – Sonderfunktionen und -institutionen (82)	
4. Die Stimme Bayerns im Konzert der Bundesländer	88
Vorarbeiten und Abstimmungen bis zu den bundeseinheitlichen Gesetzen (88) – Selbstkoordinierung der Länder (93) – Bayerische Sonderwege (98)	
5. Zahlenbilder	103
Aussagekraft und Vergleichsmöglichkeit von Wiedergutmachungs-Statistiken (103) – Leistungen im Vergleich mit anderen Bundesländern (106) – Zahlenmäßige Entwicklung der Rückerstattung und Entschädigung in Bayern (114)	
<i>II. Begegnungen: Akteure und ihr Verhalten in der Praxis</i>	121
1. Das Personal der Wiedergutmachungsverwaltung	121
Fachliche Anforderungen (121) – NS-Opfer (127) – Politisch Belastete (133) – Verhinderte Karrieren (138)	
2. Orte der Wiedergutmachung	146
Das Bayerische Landesentschädigungsamt (146) – Schlichtungsbehörden (155) – Gerichte (161)	
3. Interaktionsgefüge	166
Probleme der Verwaltungspraxis (166) – Der Kontakt zwischen Antragsteller und Bearbeiter (179) – Das Aufeinandertreffen von Enteigneten und „Ariseuren“ bzw. Profiteuren (190) – Die Haltung des Staates gegenüber den privaten Rückerstattungspflichtigen (202)	
4. Binnenkonflikte	209
Innerhalb von Politik und Verwaltung (209) – Zwischen Berechtigten und Organisationen (221) – Doppelte Konkurrenz der Opfer? (229)	
5. Ein kollektiver Berechtigter in Verhandlung mit dem Staat: Das JRSO-Freistaat-Bayern-Globalabkommen von 1952	237
Ausgangsproblematik (237) – Verhandlungen (245) – Umsetzung (257)	

<i>III. Deutungen: Wirkungs- und Erfahrungsgeschichte der Wiedergutmachung</i>	269
1. Rückerstattung und Entschädigung im Erleben der Berechtigten . Materielle Wirkungen (269) – Symbolische Dimension (279) – Wiedergutmachung und Remigration (290)	269
2. Kritik von Seiten der Berechtigten und ihrer Vertreter	297
Vorwurf der bewussten Verschleppung (297) – Regierung und Behörden in der Defensive (305) – Fiskalische Bremse? (312)	
3. Missbrauch in und mit der Wiedergutmachung	321
Zweckentfremdung durch den Staat (321) – Individueller Betrug (333)	
4. Hemmnisse und Gegner der Wiedergutmachung	343
Symbol für Besetzung und Kollektivschuld (343) – Verzerrtes Bild von Verfolgung und Unrecht (349) – Forderungen und Einfluss von Wiedergutmachungsgegnern (355)	
5. Wiedergutmachung und Öffentlichkeit	362
Antisemitismus (362) – Zwischen Skandal und Beschweigen (369) – Außenwirkung (378)	
Zusammenfassung	387
Tabellen	397
Abkürzungen	409
Quellen und Literatur	413
Personenregister	425